

Faltenbehandlung mit Milchsäure

Milchsäure wird verwendet, um größeren Volumenverlust durch den altersbedingten Nachlass der körpereigenen Kollagenproduktion auszugleichen. Dieser Volumenverlust verursacht zudem den Verlust der Spannkraft der Haut, so dass diese absinkt und Fettpölsterchen schwerkraftbedingt in die untere Gesichtshälfte wandern.

Methode

Die Milchsäure muss 24 Stunden vor der Unterspritzung entsprechend zubereitet werden. Sie muss richtig aufgelöst sein, da es sonst zu knotenartigen Gewebeneubildungen kommen kann.

Die Milchsäure wird in die Haut injiziert und regt zur Produktion von neuem Kollagen an, das neues Volumen schafft.

Ergebnis

Die Kollagenbildung dauert einige Wochen, weshalb ein sichtbares Ergebnis erst nach etwa 6 – 8 Wochen eintritt. Manchmal sind auch 2 – 3 Sitzungen erforderlich, je nach Ausprägung, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Das Ergebnis hält bis zu 2 Jahre.



REBA

Plastische und Ästhetische Chirurgie

im GeorgsPalast Hannover

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Anwendungsgebiet	Volumenaufbau
Im Vorfeld	Gesichts- und Mimikanalyse
Behandlungen	2 – 3, je nach Therapiekonzept
Sichtbares Ergebnis	6 – 8 Wochen (wegen Kollagenbildung)
Wirkungszeit	2 Jahre

Für weitere Fragen können Sie hier Kontakt aufnehmen